



Tuttlingen Brunnenstraße



Kasernenhöfe Radolfzell

Wohnraum, Verkaufsfläche und Urlaubsdomizil mit atemberaubender Aussicht über Radolfzell

SEITE 2



Tuttlingen

Neues Wohnprojekt in Tuttlingen bietet 25 Wohneinheiten auf 1500 Quadratmeter Fläche

SEITE 3



Wohnen am Fuße des Hohentwiels

Auf dem Areal der ehemaligen Singener Futterscheune ist neuer Wohnraum entstanden – stadtnah und im Grünen

SEITE 5



Kinder, Kinder

Durch Umnutzung eines Gebäudes in Rielasingen-Worblingen hat die Kita Klangwolke ihr Domizil gefunden.

SEITE 7

Wohnen in Tuttlingen, dem Zentrum für Medizintechnik

„In puncto Medizintechnik ist Tuttlingen das süddeutsche Pendant zum amerikanischen Silicon Valley in San Francisco.“ Das sagt Reiner Kupprion, Geschäftsführer von KUPPRION Immobilien. Aber auch sonst ist Tuttlingen eine attraktive Stadt mit hoher Lebensqualität. An der Brunnenstraße, in zentraler, dennoch ruhiger Innenstadtlage, baut KUPPRION Immobilien 25 Wohnungen mit Wohnflächen von 55 bis 119 Quadratmetern. Komfortables und bezahlbares Wohnen, ebenso für Jung und Alt, wie für Singles und Familien.

Wohnraum und Urlaubsdomizil in den „Kasernen Höfen“ Radolfzell

Ein gut durchdachtes Bauprojekt wurde realisiert.

Für manche waren die alten Kasernenhöfe lediglich ein verödetes Gelände, nicht so für Reiner Kupprion. Am westlichen Rand von Radolfzell, auf dem Weg nach Steißlingen gelegen, sah er gleich, welches Potential sich hinter dem wüsten Areal verbirgt. Heute, nach zweijähriger Bauzeit und kurz vor der Fertigstellung sagt er: „Als ich vor fünf Jahren erstmalig das Gelände gesehen habe, hatte ich sofort eine Idee, was man daraus machen könnte, nämlich bezahlbare Wohnungen, nach KfW 55 Standard, mit Stil und Komfort.“ Entstanden sind in dem Wohnquartier „Kasernen Höfe“ in sechs Mehrfamilienhäusern 72 großzügige und moderne Eigentumswohnungen, ein Hotel mit 60 Doppelzimmern sowie eine 500 Quadratmeter große Ladenfläche.

Kaufangebot

3 Zi.-ETW im EG
ca. 91m², Terrasse, bodentiefe Fenster
KP: 309.800 €
EA-B, Bj. 2015, Holz/Erdgas, 69,1 kWh/(m²a)



Kaufangebot

4 Zi.-ETW im EG
ca. 109m², Terrasse, bodentiefe Fenster
KP: 369.200 €
EA-B, Bj. 2015, Holz/Erdgas, 69,1 kWh/(m²a)

Mit seinem Hotel bietet er eine Ergänzung zu den bestehenden Radolfzeller Unterkünften, nämlich bezahlbare, modern und stilvoll ausgestattete Zimmer und einen umfassenden Service, den er durch Kooperationspartner realisieren kann. Reiner Kupprion sagt: „Herr Kümmerle ist genau der Richtige an dieser Stelle. Sein Konzept ist hervorragend, das Hotel ist ebenso Familien- wie auch Businesshotel mit Vier-Sterne-Niveau zu attraktiven Preisen.“ Während in den Wohnhäusern auf Penthouse-Wohnungen verzichtet wurde, dient die Penthouse-Etage des achtstöckigen Hotels als Frühstücksraum und bietet einen einzigartigen Blick über Radolfzell und den Bodensee.

Wichtig war dem Bauherrn ein stimmiges Preis-Leistungs-Verhältnis vergleichbarer Komfort und Wohnqualität auf allen Etagen für alle Zwei- bis Vierzimmerwohnungen. Es sollte nicht ein „besser“ oder „schlechter“ geben, sondern einheitlich ausgestattete Wohnungen, je nach Wunsch und Bedürfnis. Die 2,70 Meter hohen Wohnungen sind mit Fußbodenheizung und elektrisch bedienbaren Rollläden und Jalousien an bodentiefen Fenstern ausgestattet. Mit dem Lift erreicht man komfortabel alle Etagen. Energetisch versorgt werden die Häuser über eine Holzpelletanlage und kombinierter Gaszentralheizung. Die Außengestaltung ist einheitlich und thematisch an den nahegelegenen Bodensee angelehnt. Die Balkongeländer wurden mit der Optik einer „Bootsreling“ versehen, ein Sichtschutz aus Glas sorgt für Transparenz

Kaufangebot

3 Zi.-ETW im 2. OG
ca. 91m², Balkon, bodentiefe Fenster
KP: 318.900 €
EA-B, Bj. 2015, Holz/Erdgas, 69,1 kWh/(m²a)

und Leichtigkeit. Mit den weißen Außenfassaden und klaren Linien fügen sich die Wohnhäuser harmonisch in die parkähnlich angelegte Grünanlage ein. Bereits im Mai diesen Jahres, pünktlich zum Saisonstart, öffnete Betreiber Markus Kümmerle die Türen seines Hotels K99.

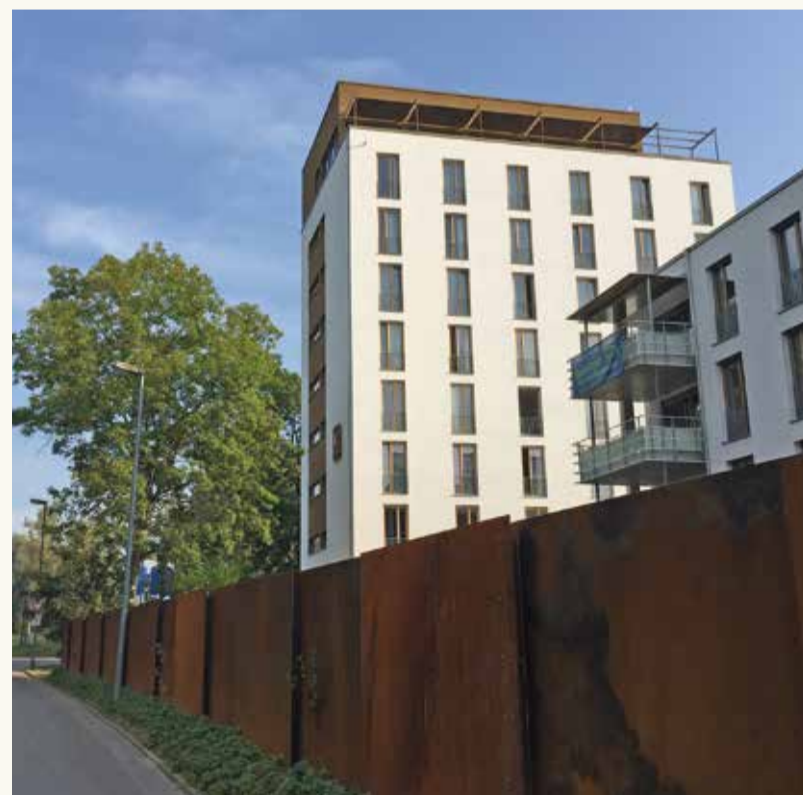
Seit Mai in den Kasernenhöfen Radolfzell: Das Hotel K99



Markus Kümmerle, Betreiber des Radolfzeller Hotels K99

„Gut schlafen und schön frühstücken – ohne Schnickschnack, modern und auf hohem Niveau.“ So lautet das Motto des Hotels K99, das im Mai dieses Jahres in den Kasernenhöfen Radolfzell eröffnet hat. Hotelbetreiber Markus Kümmerle richtet sich mit seinem innovativen Konzept ebenso an Individualtouristen, Familien und Geschäftsreisende, wie auch an Reisegruppen.

Durch die Kooperation mit Radolfzeller Partnern kann das Hotel individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche seiner Gäste eingehen und von Tagungsräumen bis hin zu einem Wunsch-Dinner für Gruppen ab 20 Personen einen umfassenden Service leisten. Etwas ganz Besonderes ist das Rooftop-Frühstück in der achten Etage des Gebäudes, mit seinem atemberaubenden



Blick über die Dächer Radolfzells auf den Bodensee. In der Ganter Hotel Familie ist das Hotel K99 das dritte Hotel, neben dem Hotel 47° in Konstanz und dem Ganter Hotel & Restaurant Mohren auf der Insel Reichenau. Markus Kümmerle, Ehemann von Gabriela Ganter sagt: „Unser Ziel ist es, dass sich unsere Gäste bei ihrer Abreise bereits auf ihren nächsten Aufenthalt freuen.“

Neuer Wohnraum in Tuttlingen



Kaufangebot

2 Zi.-Eigentumswohnung über 2 Etagen
ca. 55m², 2./3.OG, Lift, Balkon
KP: 153.600 €
Energieausweis in Bearbeitung

Kaufangebot

2 Zi.-Eigentumswohnung
ca. 60m², EG, Terrasse
KP: 153.500 €
Energieausweis in Bearbeitung

Kaufangebot

3 Zi.-Eigentumswohnung
ca. 82m², 3.OG, Lift, Balkon
KP: 230.400 €
Energieausweis in Bearbeitung

Kaufangebot

4 Zi.-Eigentumswohnung
ca. 107m², EG, Terrasse
KP: 261.800 €
Energieausweis in Bearbeitung

Jüngst hat KUPPRION Immobilien in Tuttlingen ein Grundstück von knapp 1.500 Quadratmetern Fläche erworben. Hier sollen 25 Wohneinheiten entstehen. Philipp Kupprion ist als ausführender Architekt für die Werkplanung und Bauleitung des neuen Vorhabens verantwortlich.

Herr Kupprion, das Grundstück an der Brunnenstrasse liegt besonders günstig, nämlich mittig nahe Innenstadt und Hochschule, einer sehr attraktiven Wohnlage. Was ist hier geplant?

Ja, in der Tat haben wir hier mit der städtischen, dennoch ruhigen Lage, äußerst gute Wohnbedingungen. Wir planen 25 Wohnungen von 55 bis 119 Quadratmeter Größe, für ein „gemischtes Klientel“. Ein komfortables Wohnen, ebenso für Jung und Alt, wie für Singles und Familien.

Wie wurde das Grundstück bisher genutzt?

Dieses Grundstück ist wirklich geschichtsträchtig, die Älteren erinnern sich vielleicht noch. Im Jahr 1901 entstand hier, auf dem ehemaligen Gelände der Schweizerhofbrauerei, der „Elefant“ als Filialwirtschaft der Schweizerhofhalle. Die Schankwirtschaft „Elefant“ verfügte über zwei Zimmer im Erdgeschoss und der Betrieb wurde 1960 eingestellt. Die dazugehörige Malzfabrik brannte im Übrigen bereits im Jahr 1945 ab. Im späteren Verlauf waren auf diesem Gelände ein Kino, ein Möbellokal der Diakonie und ein Schuppen, der einem Unternehmer des Nachbargrundstücks als Lager diente. Zuletzt war hier ein Wohnhaus, das jedoch schon länger leer stand.

zerhofbrauerei, der „Elefant“ als Filialwirtschaft der Schweizerhofhalle. Die Schankwirtschaft „Elefant“ verfügte über zwei Zimmer im Erdgeschoss und der Betrieb wurde 1960 eingestellt. Die dazugehörige Malzfabrik brannte im Übrigen bereits im Jahr 1945 ab. Im späteren Verlauf waren auf diesem Gelände ein Kino, ein Möbellokal der Diakonie und ein Schuppen, der einem Unternehmer des Nachbargrundstücks als Lager diente. Zuletzt war hier ein Wohnhaus, das jedoch schon länger leer stand.

Wann beginnen die Bauarbeiten und wann ist mit Fertigstellung zu rechnen?

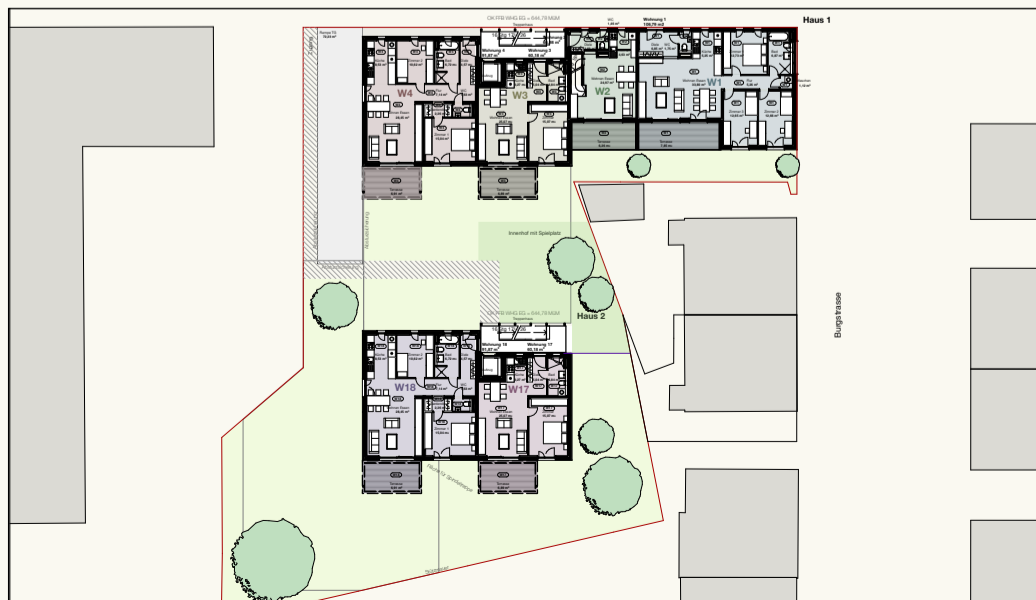
Wir beginnen im Oktober 2016 und die Fertigstellung wird voraussichtlich im Herbst 2017 erfolgen.

KUPPRION legt neben einem modernen Wohnkomfort stets Wert auf energetische Gesichtspunkte.

Das ist richtig. Trotz aller wirtschaftlichen Aspekte muss immer auch ein gewisser energetischer Standard erreicht werden – so wie bei diesem Objekt ein KfW 55 Standard. Um die Energieverbräuche zu minimieren, ist einerseits eine gut

gedämmte Gebäudehülle und hochwertige Fenster mit Dreischiebenverglasung wichtig, andererseits braucht es aber auch eine effiziente Haustechnik wie zum Beispiel eine Wärmepumpe, sowie eine sparsame LED-Beleuchtung. Um die benötigte Energie bereitzustellen, setzen wir auf einen gewissen Anteil an regenerativer Energie, welche von den Photovoltaik-Modulen auf dem Dach produziert wird. Dies ist so geplant, dass die späteren Eigentümer problemlos aufrüsten können und das Solar Dach, beziehungsweise ihre Unabhängigkeit vergrößern.

Fragen: Nicola M. Westphal



Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

KUPPRION Immobilien GmbH
Bahnhofstraße 17 · 78224 Singen
Fon: 07731.8717-0 · Fax: 07731.8717-87
info@kupprion.de · www.kupprion.de

Redaktion: Nicola Maria Westphal, freie Journalistin und Texterin, Radolfzell

Layout & Herstellung: Lothar Rapp, SÜDKURIER Medienhaus GmbH

Druck: werk//zwei · Print + Medien Konstanz GmbH

Auflage: 45.250 Exemplare

Kasernenhöfe Radolfzell Janik Küchen + Wohnen – jetzt in neuen und größeren Räumen

Kerstin Janik und ihr Team freuen sich, ihre Kunden seit Mitte Juni 2016 in den neuen und größeren Räumlichkeiten „Kasernenhöfe Radolfzell“ begrüßen zu dürfen. „Die Küche – früher rein funktional – ist heute Lebensraum und Mittelpunkt des Wohnens. Daher soll sie ebenso zweckmäßig und zeitlos wie auch designorientiert sein.“, so Kerstin Janik.

Sie setzt auf Produkte namhafter Hersteller, für höchste Ansprüche. Von der Planung bis zur Montage garantiert sie Service aus einer Hand. Darüber hinaus plant und gestaltet das Team von Janik Küchen auch weitere Wohnräume und Außenbereiche, statten sie mit Regalsystemen, Ankleiden, Möbel, Accessoires sowie Lounge- und Gartenmöbel aus.

Das Singener Postareal bereitet sich auf das ECE vor

Rund 80 hochwertige Shops sowie ein attraktives gastronomisches Angebot sollen das geplante Shopping- und Dienstleistungszentrum ECE zum Einkaufsmagneten der Region werden lassen. Die architektonische Gestaltung des Centers wird sich an die vorhandene Stadtarchitektur anpassen und so möglichst den Charakter, die Natur und Geschichte der Region widerspiegeln. Mit der zentralen Lage zwischen Bahnhof und Innenstadt wird das ECE das Stadt-

bild maßgeblich beeinflussen. Laut Reiner Kupprion ist es wichtig, auch die bestehenden Häuser und Gewerbeobjekte zu pflegen und so ein stimmiges Stadtbild zu schaffen. Jüngst wurde das schräg dem Bahnhof gegenüberliegende Postareal neu gestrichen und erstrahlt nun in neuem Glanz. Im Zuge dieser Renovierungsarbeiten wurden auch die Parkhäuser Postarkaden und Gambrinus saniert und mit einer modernen LED Beleuchtung ausgestattet.

Tuttlingen – die vitale Stadt

Die wirtschaftliche Bedeutung der Medizintechnischen Hochburg Tuttlingen wird oftmals unterschätzt. Aber nicht nur wirtschaftlich gesehen ist Tuttlingen eine starke Stadt. Landschaftlich attraktiv gelegen, mit einer hervorragenden Infrastruktur, einem breiten Bildungsangebot, einer Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten und einem fundierten kulturellen Angebot, bietet die Stadt einen begehrten, generationsübergreifenden, vitalen Wohnort. Das weiß auch Reiner Kupprion, Geschäftsführer von Kupprion Immobilien und er freut sich, mit seinem neuen Bauprojekt „Brunnenstraße“ bezahlbares Wohnen für Jung und Alt zu schaffen.

Reihe von interessanten Aktivitäten sowie unterschiedliche Hilfsangebote. Nicht zuletzt sind es die vielen Freizeit- und Sportmöglichkeiten sowie das kulturelle Angebot, dass das Leben in Tuttlingen bereichert. Reiner Kupprion sagt: „Tuttlingen ist in puncto Medizintechnik sicherlich als süddeutsches Pendant zum amerikanischen Silicon Valley in San Francisco zu bezeichnen. Die Baden-Württembergische Stadt wird oftmals unterschätzt, denn neben den wirtschaftlichen Faktoren bietet sie auch eine hervorragende Lebensqualität. Darum freuen wir uns hier unser neustes Bauprojekt zu realisieren und Wohnraum für 25 Einheiten schaffen zu können.“

Arbeiten und Wohnen

Mit innovativer Technologie, hervorragenden Produkten, permanenter Forschung und zukunftsweisenden Entwicklungen in der Medizintechnik und Health-Care-Branche hat sich die am Rand des Schwarzwalds gelegene Stadt über Generationen einen Bekanntheitsgrad erworben und wird wegen der Vielzahl der dort ansässigen medizintechnischen Unternehmen auch als „Welthauptstadt der Medizintechnik“ bezeichnet. Hier versammeln sich Unternehmen, in denen es um innovative, chirurgische Instrumente und modernste Implantattechnologien geht. Außerdem haben sich zahlreiche Unternehmen der Lebensmittel- und Genussmittelherstellung, des Maschinenbaus sowie unternehmensorientierte Dienstleister angesiedelt. Das Netzwerk der Unternehmen ermöglicht auch internationale Forschungsprojekte.

Leben für alle Generationen

Egal, ob über die Autobahn A81, per Bahn oder in der Luft - Tuttlingen ist gut erreichbar. An der Donau gelegen und mit ihrer alten Burgruine, ist Tuttlingen zweifelsohne eine Stadt mit Charme. Über die Einzelhandelsgeschäfte in der Innenstadt und den Gewerbegebieten lassen sich fast alle Bereiche des täglichen Bedarfs, des Wohnens und Lebens decken. Vom Säugling bis zum Senior wird Tuttlingen den unterschiedlichen Wünschen und Anforderungen seiner Einwohner gerecht. Dazu hat die Stadt spezielle Angebote für die verschiedenen Altersgruppen und deren Bedürfnisse entwickelt. Neben den Kindergärten und Schulen gibt es ergänzende pädagogische Angebote seitens der Stadt, in denen Kinder schon frühzeitig gefördert werden, wie beispielsweise die „Kinderuni“, die regelmäßig Vorlesungen für Kinder zwischen neun und zwölf Jahren bietet. Am Hochschulcampus Tuttlingen werden seit dem Jahr 2009, in Kooperation mit der Industrie, praxisnahe Ausbildungen angeboten. Aber auch für das Leben im Alter, bietet Tuttlingen den richtigen Rahmen. Von Seniorennachmittagen über Sprachkurse bis hin zu kulturellen Reisen, gibt es eine

Gastro-Tipp

Restaurant-Rotisserie Pferdehof, Bodman



Die Rotisserie Pferdehof, mit ihrem rustikalen Gastraum und dem wild romantischen Innenhof, ist seit nunmehr 47 Jahren im Familienbesitz. Serviert werden feine Gerichte aus der Landhausküche mit frankophilen Einflüssen.

Seit vielen Jahren unterstützen Inhaber Nicole und Manfred Kastner, sowie Ihr Sohn Nicolas Kraus, ein Schulprojekt in Kambodscha, unter anderem mit dem Erlös aus dem Verkauf ihrer köstlichen Meringe.

Untere Kapellenäcker 6
D 78351 Bodman
Tel. +49 77 73 / 54 10
Öffnungszeiten,
täglich außer Montag ab 18 Uhr

EXPERTENTIPP

Rechtsanwalt Stephan Schilling



Seit 1983 ist Stephan Schilling selbständiger Rechtsanwalt in Radolfzell und vorwiegend im Bereich des Bau- und Immobilienrechts tätig. Er ist Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht mit den Gebieten Architektenrecht, Baurecht, Immobilienrecht, Maklerrecht, Mietrecht und Vergaberecht. Stephan Schilling ist Mitglied im Gutachterausschuss der Stadt Radolfzell, in der Arbeitsgemeinschaft für Bau- und Immobilienrecht im deutschen Anwaltsverein Freiburger Baurechtstage e.V. sowie erster Vorstand Haus und Grund Eigentümerverschein Radolfzell Stockach e.V.

Schimmel vermeiden, aber wie?

Den Mieter einer Wohnung trifft die sogenannte Obhutspflicht. Dadurch sollen Schäden an der Mietwohnung verhindert werden. Dies gilt auch für ein ausreichendes Beheizen und Belüften der Wohnung, um Schimmelbefall der Räume zu verhindern. Eine Verpflichtung zum regelmäßigen Beheizen und Belüften der Wohnung besteht aber nur in dem Um-

fang, die einem Mieter zumutbar ist. Die Anforderungen an ein zumutbares Heiz- und Lüftungsverhalten werden nicht von allen Gerichten immer gleich gesehen. Nach einem Urteil des Landgerichts Konstanz vom 20.12.2012, AZ: 61 S 21/12, ist dem Mieter höchstens ein dreimaliges Stoßlüften der Wohnung von 5 – 10 Minuten Dauer zumutbar. Das Landgericht Frankfurt geht durch Urteil vom 16.01.2015, AZ: 2-17 S 51/14 davon aus, dass ein drei- bis viermaliges Stoßlüften täglich den Mieter nicht über Gebühr belastet und daher zumutbar ist.

Müllgebühren

Immer wieder müssen sich Gerichte mit der Frage befassen, wie Müllgebühren auf die einzelnen Nutzer eines Hauses umgelegt werden können. Mit der leidigen Frage hat sich der BGH durch Urteil vom 06.04.2016, AZ: VIII ZR 78/15, befasst. Er stellt fest, dass § 556 a BGB keine ausschließlich zu 100 % verursachungsabhängige Umlage der Müllgebühren erforderlich macht. In gewissem Umfang sind auch verursachungsunabhängige Kostenbestandteile möglich, etwa durch Festlegung einer Mindestfüllmenge. Damit soll dem Risiko vorgebeugt werden, dass sich einzelne Nutzer zur Minimierung ihrer Betriebskosten einer Erfassung des Restmülls entziehen und diesen ordnungswidrig auf andere Weise entsorgen.

Hohenkrähenstraße Singen – „Futterscheune“

Wohnen am Fuße des Hohentwiel – naturnah, zentral und bezahlbar

In der Singener Hohenkrähenstraße, auf dem Gelände der ehemaligen „Futterscheune“, sind 18 neue Eigentumswohnungen entstanden, die in diesem Sommer bezogen wurden.

Die zentrale, dennoch ruhige Lage am Rande der Innenstadt war nicht der einzige Grund, warum die Eigentumswohnungen schnell verkauft waren. Der zeitgemäß geschnittene Grundriss, die gehobene Ausstattung mit Parkett und Fußbodenheizung sowie ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis beflügelten wohl zudem den Kaufentscheid. Familie Robertson ist eine der Eigentümer und fühlt sich in ihrem neuen Zuhause pudelwohl.

Laura Robertson sagt: „Wir sind schnell auf der Autobahn, können zu Fuß in die Innenstadt, wohnen jedoch ruhig und im Grünen. Mit unserer Tochter haben wir es nicht weit bis zum Spielplatz und genießen es, mit dem Hund in direkter Nähe an der Aach entlang spazieren zu gehen.

Die Wohnlage garantiert uns einen hohen Freizeitwert.“

Gerade den großen Balkon, der zur Sonnenseite und mit Blick auf den Singener Hausberg ausgerichtet ist, genießt Familie Robertson sehr. Außerdem konnten während der Bauphase noch einige ihre Wünsche berücksichtigt werden, wie beispielsweise die Ausstattung der Bäder. Der Neubau ist weitsichtig durchdacht und wurde nach KfW 55 Standard konzipiert. Der Wohnkomplex setzt sich aus einem dreistöckigen sowie einem vierstöckigen Flügel – beide jeweils mit zusätzlichem Dachgeschoss – zusammen und liegt in zweiter Reihe zur Hohenkrähenstraße. Die direkt an der Straße liegenden Häuser schirmen den Neubau nicht nur optisch ab, sondern dienen gleichzeitig als Lärmschutz. Reiner Kupprion weiß, dass hochwertiger und bezahlbarer Wohnraum nur dann geschaffen werden kann, wenn die Einstiegsbedingungen und Rahmenbedingungen stimmen. Hier lobt er die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Singen, durch die dieses Projekt so erfolgreich realisiert werden konnte.



Sicherheit durch jahrzehntelange Erfahrung und Präzision

Als öffentlich bestellter Vermessungsingenieur des Landes Baden-Württemberg führt das Vermessungsbüro Obergfell landesweit hoheitliche Katastervermessungen für öffentliche und private Auftraggeber durch. Über 40 Jahre Erfahrung und rund 20 kompetente Mitarbeiter an vier Standorten garantieren hochwertige Ingenieurleistungen im Vermessungswesen. Das Unternehmen bietet ein breites Leistungsspektrum und bedient sich für private wie auch für öffentliche Projekte modernster Vermessungstechnologien. Firmenchef Klaus Obergfell erklärt: „Innovationen haben bei uns Priorität. Von der Datenverarbeitung, über das Schnittstellen- und Datenmanagement bieten wir ganzheitliche Konzepte, um so jedem Auftraggeber und Projekten jeder

Größenordnung gerecht zu werden. Teamplayer, die fachübergreifend zusammenarbeiten können, sind heute gefragt!“ Aktuell arbeitet das Unternehmen im Auftrag von KUPPRION für die Projekte Futterscheune Singen, Brunnenstraße Tuttlingen sowie für das Bauvorhaben Moos, die Kasernen Höfe, das Schiesser Quartier und die Konstanzer Straße in Radolfzell.

VERMESSUNGSBÜRO
OBERGFELL

Niederlassung Radolfzell:
Bismarckstr. 27, 78315 Radolfzell
Telefon: 07732/4549
Weitere Infos unter
www.obergfell-bw.de



Neu in den Postarkaden

Seit diesem Jahr weht ein Hauch von Indien durch die Postarkaden Singen.

Kulinarisch

Die indische Küche umfasst eine Vielzahl von Gerichten und Kochstilen, die vom Himalaya bis hin zur Südspitze Indiens regional sehr unterschiedlich sein können. Geschmacklich unterstützend werden wunderbare Gewürze wie Pfeffer, Kurkuma, Kardamom, Schwarzer Senf und Bockshornklee eingesetzt, sowie unterschiedliche – meist scharfe – Soßen.

In den Postarkaden lockt das Restaurant „Dream India“ täglich in der Zeit von 11.30 Uhr bis 22 Uhr mit dem puren Geschmack Indiens.

Die Gerichte werden unter Verzicht von Geschmacksverstärkern und Lebensmittelfarbstoffen frisch zubereitet und je nach Gusto in drei unterschiedlichen Schärfen abgeschmeckt. Viele der Gerichte sind vegetarisch und vegan.

TIPP: Empfehlenswert ist der Mittagstisch. Schnell und frisch zubereitet, gesund und lecker!

Und es dampft...

Beim „Pipeline-Store“ dreht sich alles rund um die E-Zigarette. Inhaberin Tanja Wolf sagt: „Wir führen eine Auswahl an E-Zigaretten, Akkutragern, Verdampfern, Liquids und Zubehör, sowohl für Einsteiger als auch für Selbstwickler.“ Bis zu 70 verschiedene Liquids können direkt im Shop getestet werden.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 12.00 – 19.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 17.00 Uhr.

Weiter Infos unter
www.pipeline-singen.de

Das 1x1 des Wohnens

Ein gutes Mietverhältnis und harmonisches Zusammenleben mit der Nachbarschaft basiert auf gegenseitiger Rücksichtnahme und Toleranz. Und auch zwischen Vermieter und Mieter läuft es nicht immer glatt. Ärger, oder gar zusätzliche Kosten, werden oftmals durch unsachgemäße Müllentsorgung, Schimmel sowie verstopfte Rohrleitungen verursacht. Um das zu vermeiden, hier einige Tipps:

warme Luft sorgt im Kellerraum für zusätzliche Luftfeuchtigkeit.

„Liebling, bring doch mal den Müll runter...“

Den Müll rauszubringen, gehört wohl zu den Aufgaben, die nur zu gerne verdrängt werden. Damit es aber den Nachbarn nicht gewaltig „stinkt“, den Müllbeutel direkt



So lüftet man richtig – Fenster weit öffnen.

Richtiges Lüften...

schützt vor Schimmel und sorgt für ein prima Klima – auch zwischen Eigentümer und Mieter. Hohe Luftfeuchtigkeit ist ein El Dorado für Hausstaubmilben und Schimmelpilzsporen. Wer will das schon? Also: täglich mehrmals „Stoßlüften“. Dazu gegenüberliegende Fenster für 5 bis 10 Minuten öffnen – im Sommer gerne länger. Die Fenster dazu weit (!) öffnen – nicht kippen, denn gekippte Fenster schaffen Wärmebrücken und begünstigen damit die Schimmelbildung. Übrigens: Kellerfenster sollten während der warmen Jahreszeit geschlossen bleiben, denn die einströmende

in den richtigen Container bringen, statt im Hausflur „zwischenzulagern“. Die Mülltrennung ist manchmal gar nicht so einfach. So gehört nicht jeder Papiermüll in die blaue Tonne und nicht alle Lebensmittelreste in den Biomüll. Die Mülltrennung kann je nach Stadt, beziehungsweise Landkreis unterschiedlich gehandhabt werden. Genaue Angaben zur richtigen Mülltrennung gibt es bei den jeweiligen Städten und Gemeinden.

Verstopfte Rohre

Das Wasser in der Dusche fließt schlecht oder nicht mehr ab? Schuld daran sind oft Seifenreste, Kalk, Flusen und vor allem Haare im Abflussrohr. Auch Küchenwaschbecken und Toiletten werden oftmals als Müllschlucker verwendet. In Supermärkten gibt es zwar jede Menge Mittelchen um Rohrverstopfungen zu beseitigen, manchmal hilft es jedoch nur noch, die Rohre von einem Fachmann reinigen zu lassen. Das verursacht nicht unerhebliche Kosten, die sich durch vorbeugende Maßnahmen und ein wenig Umsicht vermeiden ließen. Die Abläufe von Küchenspüle, Dusche und Waschbecken sollten generell mit einem Ablaufsieb versehen werden, damit grobe Schmutzreste oder Haare erst gar nicht mit ins Abflussrohr gespült werden. Ein regelmäßiges Durchspülen mit kochendem Wasser kann minimale Ablagerungen im Abflussrohr direkt beseitigen. In der Küche ist Fett die größte Gefahrenquelle für den Abfluss. Fettrückstände gehören generell in den Hausmüll! Flüssige Rückstände von Bratfett werden häufig ins Abwaschbecken geschüttet, erkalten sie und werden fest, verstopfen die Rohre.



Falsche Lüftung – Fenster gekippt.

Velogarage Radolfzell in neuen Räumlichkeiten – und Zweirad Joos mit größerer Werkstatt



Mit über 2.000 Quadratmeter Verkaufsfläche im Hauptgeschäft und 500 Quadratmeter im E-Bike Center gehört Zweirad Joos zu den größten Fahrradhändlern im Bodenseeraum.

Egal, ob aktuelle Räder und E-Bikes, Radbekleidung und Zubehör, oder die große Auswahl an Leih-, Trekking-, Cityrädern sowie E-Bikes und Segways für Ausflüge in die Bodenseeregion, bei dem Radolfzeller Zweiradspezialisten dreht sich alles rund ums Rad. „Der Service steht bei uns an erster Stelle.“, betont Inhaber Andreas Joos. Daher wurde die Fahrradwerkstatt jüngst vergrößert.

Mit zwei Serviceannahmepätzen und mehr Fläche können Radreparaturen nun noch kundenfreundlicher und schneller abgewickelt werden. Der Platz konnte geschaffen werden, weil die Velogarage in das Nachbargebäude umzog. In der Velogarage am Gerberplatz kann man sein Rad gegen eine Gebühr von 15 Euro (bzw. Rad inklusive Fahrradanhänger für 20 Euro, beide Preise zzgl. Mehrwertsteuer) komfortabel, sicher und videoüberwacht einstellen.

**Infos zur Velogarage unter:
KUPPRION, Tel.: 07731/ 87170**



Andreas Joos freut sich, mit seiner vergrößerten Werkstatt noch mehr Service bieten zu können.

Eigenverantwortung und Flexibilität

Hannah Lederer hat ihre Ausbildung abgeschlossen.

Hannah Lederer hat in diesem Jahr ihre dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau mit der „Zusatzqualifikation Steuerrecht, Finanzen und Versicherung“ erfolgreich abgeschlossen. Sie ist sich sicher, den richtigen Ausbildungszweig ergriffen zu haben und sagt: „Meine Ausbildung bei KUPPRION war nicht nur äußerst vielseitig und abwechslungsreich, sondern mir wurde schon relativ früh ein hohes Maß an Eigenverantwortung und ein selbständiges Arbeiten übertragen. Das motiviert natürlich.“ Vor allem die Arbeit im Team hätten ihre Ausbildungszeit bereichert, so die 23-Jährige. Die Immobilienbranche fasziniert sie und der Prozess, wie aus einem Projekt ein konkreter Plan und schlussendlich ein neuer Bau entsteht. Hannah Lederer schätzt an der Immobilienbranche: „Es ist stets Flexibilität gefragt und ein schnelles Eindenken in neue Projekte und Aufgaben. Eine Immobilie ist ein Produkt, das nie gleich ist und jedes Mal eine neue Herausforderung darstellt.“ Während ihrer Ausbildung habe sie neben der fachlichen Qualifikation auch menschlich dazugelernt.



Hannah Lederer

„Wenn man täglich mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun hat und mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Sichtweisen konfrontiert wird, bekommt man im Laufe der Zeit selbst eine andere Perspektive auf Dinge und Menschen, wird offener, toleranter.“ Hannah Lederer möchte Ihre Kenntnisse noch vertiefen und studiert deshalb seit September dieses Jahres an der DIA, der Deutschen Immobilienakademie in Freiburg. Bei dem dualen Studium wird sie KUPPRION treu bleiben und möchte in vier Semestern ihren Fachwirt für Immobilienwirtschaft erwerben.

Neues Domizil für Kita



Durch die Umnutzung eines Gebäudes hat in Rielasingen-Worblingen die „Christliche Musik-Kita Klangwolke“ seit dem 1. Juli 2016 ein Zuhause gefunden. Drei Fragen an Gudrun Wolf, Leiterin der Einrichtung:

Frau Wolf, wie kam es zum Erwerb des Objektes?

Unser zweiter Vorstand, Guido Schäfer entdeckte das Gebäude im Sommer 2015 und sah, dass es zum Verkauf stand. Für unsere Zwecke war die naturnahe Ortsrandlage ideal und wir haben sofort mit KUPPRION, über die der Verkauf lief, Kontakt aufgenommen und unser Interesse bekundet. Das Gebäude wurde zuvor von einer Firma genutzt, daher mussten wir einen Umnutzungsantrag stellen. Es gab einige Hürden zu überwinden, Pläne für das Gebäude zu erstellen, die Finanzierung auf die Beine zu stellen, Änderungen der Brandschutzordnung zu beachten, insgesamt ein steiniger Weg. Aber schließlich waren auch die Banken von dem Gebäude überzeugt und unser Kredit wurde bewilligt.

Die Umbauzeit ging dann aber relativ schnell, oder?

Ja, im Inneren des Gebäudes wurde einiges geändert, aber die Außenanlage wurde komplett erneuert und so unseren Bedürfnissen angepasst. Frau Gebendorfer von KUPPRION stand uns während der ganzen Zeit wirklich hilfreich zur Seite, war sehr geduldig, hat uns stets unterstützt. Nach dem OK der Banken kam Anfang 2016 der Kaufvertrag zustande, wir konnten mit dem Bau starten und die Kita bereits zum 1. Juli 2016 eröffnen.

Was leistet Ihre Kita?

Unser Leitbild heißt „spielend das Leben entdecken“ und basiert auf den Säulen Beziehung, Glaube und Gemeinschaft.

Unser Jahresrückblick 2015/2016

Und wieder ist ein Jahr fast vorbei...

Das KUPPRION-Team hat auch in diesem Jahr eine ganze Menge geleistet, viele Projekte auf den Weg gebracht und vollendet. Den Teamgeist und den partnerschaftlichen Umgang spüren auch die Kunden, fühlen sich so gut aufgehoben, umfassend beraten und betreut. Ein Informations- und Gedankenaustausch zwischen allen Mitarbeitern ist wichtig, gerne auch in gemütlicher Atmosphäre.

Und dass auch in diesem Jahr der Entspannungs- und Spaßfaktor nicht zu kurz kam, das zeigen die Bilder unseres KUPPRION Jahresrückblicks.



Weinfest 2015



Weihnachtsmarkt 2015



Weihnachten 2015



Fasnacht 2016



Sommergrillfest 2016



Bohlinger Sichelhenke 2016

Unsere pädagogischen Schwerpunkte sind Musik, Bewegung und Spiel. Kinder begreifen das Leben spielend, so können alle Sinne, wie das Ohr, das Auge, der Tast- und den Bewegungssinn angeregt werden. Wir arbeiten kirchenunabhängig und über-

konfessionell. Jedes Kind ist willkommen und noch haben wir Plätze frei.

Fragen: Nicola M. Westphal

Kontakt:
info@kita-klangwolke.de
 Tel.: 07731 / 382 76 76

Geschenk-Tipp

Flusspferd „Hippo“

Der dänische Designer Kay Bojesen hat sich mit seiner Arbeit auf Holzspielzeuge spezialisiert und zählt mit seiner gebrauchsfreundlichen und modernen Formsprache mittlerweile zu den ganz großen dänischen Funktionalisten. Seine Tierfiguren aus Holz sind weltbekannt. Kay Bojesen haucht seinen legendären Holztieren Leben, Humor und Charme ein und verzaubert damit den Betrachter.

Holz Hippo
 Nilpferde gelten als Krafttiere, haben verschiedene Bedeutungen in der Traumdeutung und im schamanischen Bereich. Ob man an ihre Bedeutung glaubt oder nicht, was auf jeden Fall klar ist: Die pflanzenfressenden, behäbigen Hippos sind definitiv nett anzusehen und als Stifthalter nicht nur funktional, sondern auch optisch eine Bereicherung für jeden Schreibtisch.

(Online erhältlich „Holzfigur Kay Bojesen“)



Kaufangebote *Gebrauchte Immobilien*

<p>Ladenfläche in Konstanz – Kapitalanlage 6,18% Rendite ca. 155 m², EG, bodentiefe Fenster KP: 330.000,- € · EA-V, 94 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2000</p>	
<p>2-Zi.-ETW in Singen-Stadtmitte– Kapitalanlage – 3,5 % Rendite ca. 51 m² Wfl., 3.OG, Parkettfußboden, Wintergarten KP: 119.000,- € · EA-V, 95kWh/(m²a), Gas, Bj. 1999</p>	
<p>2-Zi.-ETW in Konstanz – Kapitalanlage – 3,1 % Rendite ca. 50 m² Wfl. 1.OG, Lift, Fußbodenheizung, elektr. Jalousien KP: 220.000,- € · EA-V, 94kWh/(m²a), Gas, Bj. 2000</p>	
<p>Bürofläche in Singen – Kapitalanlage 6% Rendite ca.177 m², 2.OG, öffentliche Tiefgarage UG KP: 350.000,- € · EA-V, 95kWh/(m²a), Gas, Bj. 1999</p>	
<p>3-Zi. ETW in Konstanz – Kapitalanlage 2,7% Rendite ca. 74 m², 4.OG, Fußbodenheizung, elektr. Jalousien, Wintergarten KP: 325.000,- € · EA-V, 94 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2000</p>	
<p>Bürofläche in Singen – Kapitalanlage 5,67 % Rendite ca. 342 m², 1.OG, öffentliche Tiefgarage im UG KP: 629.607,- € · EA-V, 94 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1999</p>	
<p>Ladenfläche in Konstanz – Kapitalanlage 5,6% Rendite ca. 151 m², EG, bodentiefe Fenster KP: 320.000,- € · EA-V, 94 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2000</p>	
<p>Ladenfläche in Singen-Fußgängerzone ca. 426 m², große Fensterfronten, gut vermietet KP: 700.000 € · EA-B, 71,2 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1907</p>	

<p>Physiotherapiepraxis in Konstanz – Kapitalanlage 5,9% Rendite ca. 129 m², EG, bodentiefe Fenster, langfristig vermietet KP: 260.000,- € · EA-V, 94 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2000</p>	
<p>2 Familienhaus in Gailingen* ca. 235 m² Wfl., ca. 299m² Grundstücksfläche KP: 189.000,- € · Energieausweis in Bearbeitung</p>	
<p>3 Zi.-ETW in Singen – Kapitalanlage – 4,26 % Rendite ca. 71 m² Wfl., Balkon, Bad mit Fenster KP: 140.000,- € · 142kWh/(m²a), Gas, Bj. 1963</p>	
<p>Ladenfläche in Konstanz – Kapitalanlage 5% Rendite ca.75 m², EG, bodentiefe Fenster, langfristig vermietet KP: 230.000,- € · EA-V, 94 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2000</p>	
<p>3,5 Zi.-ETW in Singen Stadtmitte – Kapitalanlage 3,3 % Rendite ca.76 m² Wfl., 5.OG, Lift, Balkon, durchdachte Aufteilung KP: 180.000,- € · EA-V, 95kWh/(m²a), Gas, Bj. 1999</p>	
<p>3-Zi. ETW in Singen – Kapitalanlage 3,95% Rendite ca. 68m² Wfl., EG, Balkon, Bad mit Fenster KP: 120.000,- € · 120 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1962</p>	
<p>Ladenfläche in Konstanz ca. 91 m², EG, bodentiefe Fenster KP: 200.000,- € · EA-V, 94 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2000</p>	
<p>2-Zi. ETW in Radolfzell-Böhringen – Kapitalanlage 3,6% Rendite* ca. 53 m², DG, Stellplatz im Kaufpreis enthalten KP: 115.000,- € · EA-V, 142 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1991</p>	

* zzgl. 3,57% Maklergebühr

Mehr unter www.kupprion.de

„Einen Fahrstuhl zum Glück gibt es nicht, man muss die Treppe nehmen“
Phil Bosmans

„Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt“
Joachim Ringelnatz

Interesse – mehr Infos?

Ich möchte auch die nächsten Ausgaben des Magazins FUNDAMENT lesen. Bitte nehmen Sie mich kostenlos in Ihren Aboverteiler auf.

Ich habe Interesse an folgendem Kaufobjekt: _____ Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Ich habe Interesse an folgendem Mietobjekt: _____ Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Ich wünsche nähere Informationen zu folgendem Artikel _____

Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Fax an: 0 77 31/87 17-87 – Mail an: info@kupprion.de

Post an: KUPPRION IMMOBILIEN GMBH, Bahnhofstr. 17, 78224 Singen

Mietangebote

<p>Moderne WG-Wohnung in Konstanz-Paradies ca. 118 m², EG, Lift, EBK, bodentiefe Fenster, ab sofort beziehbar, 91kWh/(m²a), Gas Bj: 2000 KM: 1.400,- € + NK</p>	<p>2 Zimmer- Apartment mitten in der Stadt Singen ca. 41 m², 1.OG, Lift, EBK, Parkettboden, frei ab dem 01.11.2016, Bj: 2012 KM: 390,- € + NK</p>
<p>3,5 Zimmer Wohnung in Rielasingen ca. 86 m², EG, Gäste-WC, Bad mit Fenster, Laminatboden, Balkon, Garage, frei ab 01.10.2016, 224 kWh/(m²a), Gas Bj: 1960 KM: 620,- € + NK</p>	<p>3 Zimmer Neubauwohnung in Radolfzell ca. 91 m², 1.OG, Lift, Fußbodenheizung, elektrischen Jalousien, Balkon, bodentiefe Fenster, Gäste-WC, Abstellraum, frei ab dem 01.01.2017, 69,1kWh/(m²-a), Gas Bj: 2012 KM: 865,- € + NK</p>
<p>Moderne 2- Zimmerwohnung in Radolfzell ca. 65 m², 1.OG, Lift, EBK, Parkettboden, Balkon, bodentiefe Fenster, elektrische Jalousien, Badezimmer mit Dusche+ Wanne, Garage, frei ab 01.11.2016, 53,5 kWh/(m²a), Gas Bj: 2012 KM: 680,- € + NK</p>	<p>Erstbezug! 2-Zimmer-Neubauwohnung in Radolfzell ca. 59 m², 4.OG, Lift, Garage, EBK, elektrische Jalousien, Terrasse, Parkettboden, Fußbodenheizung, Bad mit Fenster, frei ab dem 01.11.2016, 69,1 kWh/(m²-a), Gas Bj: 2016 KM: 660,- € + NK</p>
<p>Moderne 3-Zimmerwohnung in Radolfzell ca. 83 m², 1.OG, Lift, Fußbodenheizung, Parkettboden, elektrische Jalousien, Garage, frei ab 01.10.2016, 53,5 kWh/(m²a), Gas Bj: 2012 KM: 780,- € + NK</p>	<p>Große WG- Wohnung im Herzen von Singen Ca. 165 m², 2.OG, Lift, EBK, Duschbad, frei ab 01.11.2015, 95kWh/(m²a), Bj: 1999 KM: 1.400,- € + NK</p>

Gewerbeangebote

<p>Fitness-Tanz-Gymnastikraum Singen (provisionsfrei), Energieausweis in Bearbeitung ca. 150 m², KM: 1.000,00 € + NK + MwSt.</p>	<p>Gewerbefläche / Lagerfläche in Konstanz-Paradies, ca. 106 m², UG, 91 kWh/(m²a), Gas, Bj: 2000 KM 540,00 € + NK + MwSt.</p>
<p>Ladenfläche „Post-Arkaden“ (provisionsfrei) ca. 402 m², EA-V, Gas, Bj: 1995 95 kWh/(m²a) KM 2.800,00 € + NK + MwSt.</p>	